LIEB | EGG

KANTON AARGAU

Digitale Helfer im Obstbau für Pflanzenschutz und Anbau

Andreas Klöppel

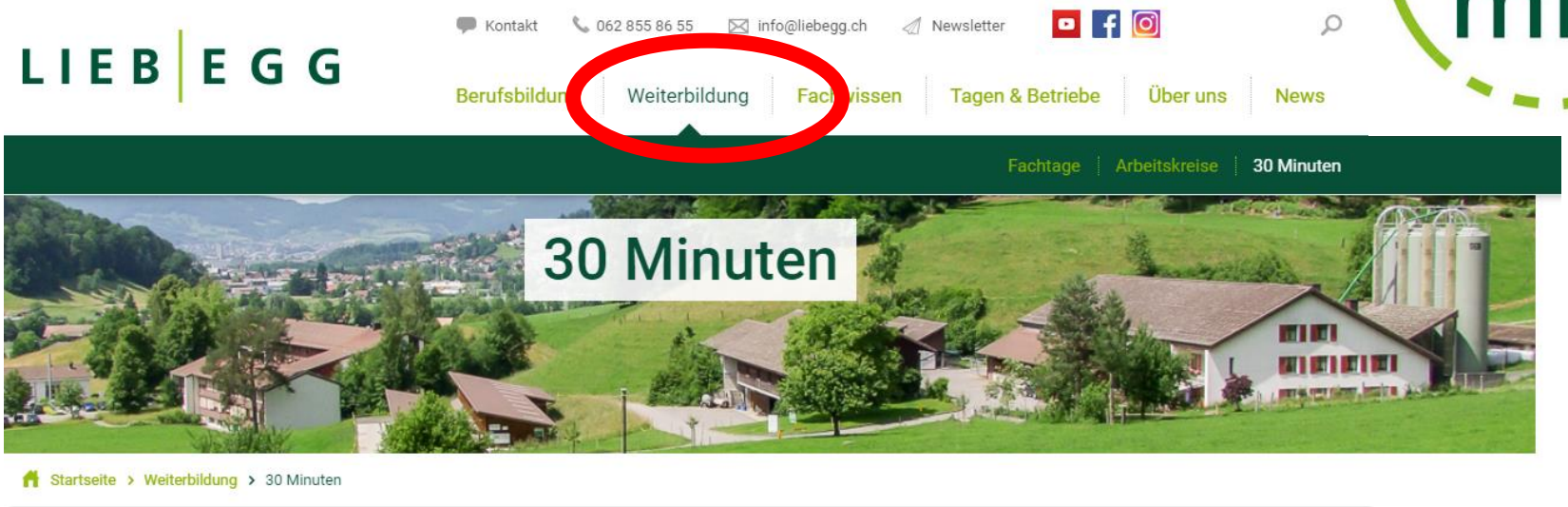
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Digitale Helfer

30 min

- Mail
- Webseiten
- Webseiten auch für Natel
- Dokumente auch für Natel
- Apps
- Onlinesitzungen z.B. via Teams

Digitale Helfer



30 Minuten - das neue Kursformat

Sie sind motiviert für Weiterbildungen, Ihre Agenda bietet aber wenig Spielraum? Hier erhalten Sie konzentrierte Fachinformationen in einer halben Stunde. Sie nehmen online teil und sind schnell wieder frei für Ihre weiteren Verpflichtungen.

Für diese Veranstaltungen sind keine Anmeldungen erforderlich. Mit einem Klick auf den Veranstaltungslink sind Sie dabei.

Digitale Helfer

30 min

LIEB | EGG

Das Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung

Obstbau aktuell

Sehr geehrte Frau Andreas Klöppel

Mittellandbulletin Nr. 2

Anbei erhalten Sie das aktuelle Mittellandbulletin Nr. 2 mit den Themen:

- Feuerbrand, Schorf
- Birnblattsauger, Rote Spinne / Spinnmilben
- Kräuselkrankheit des Pfirsich, Monilia
- Kirschen- und Zwetschgenblattlaus

› weiterlesen

Gleich weiterlesen

Digitale Helfer

30 min

Autorenschaft: Obstbau-Fachstellen der Kantone AG, BE, BL, FR, LU, SO, SZ, ZG, ZH und FiBL

LIEB | EGG strickhof Bildungszentrum Wallierhof INFORAMA RÖMERRAIN Landwirtschaftliche Beratung FiBL

EBENRAIN Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung bbzn.lu.ch LBBZ Schluechthof Cham Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Grangeneuve

Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 2/2024

Versanddatum: 22.2.2024
Nächste Ausgabe voraussichtlich: Do, 7. März 2024

Inhalt:

- Kernobst Krankheiten:
- Kernobst Schädlinge:
- Steinobst Krankheiten:
- Steinobst Schädlinge:
- Weitere Informationen
- Links
- Hinweise der Redaktion

Aktuell:

Feuerbrand, Schorf
Birnblattsauger, Rote Spinne / Spinnmilben
Kräuselkrankheit des Pfirsich, Monilia
Kirschen- und Zwetschgenblattlaus

Kernobst Entwicklungsstadien

Die warmen Temperaturen im Februar haben dazu geführt, dass insbesondere Birnen bereits das Stadium der Winterruhe überwunden haben und sich nun im Stadium Knospenschwellen (BBCH 51 / BBCH 52) befinden. (www.agrometeo.ch -> Phänologie).

Digitale Helfer

30 min

LIEB | EGG

KANTON AARGAU

Gemeiner Birnblattsauger (*Cacopsylla pyri*)

Klopfproben

Letzte Woche (KW 6) wurden Klopfproben in verschiedenen Birnenanlagen des Kantons Aargau durchgeführt (siehe Tabelle 1). Die Ergebnisse zeigen, dass der Birnblattsauger-Flug bereits begonnen hat und dass schon einzelne Eier gelegt wurden. Wo vorhanden wurden Eier zirka auf 0.5 bis 2% der Knospen gefunden.

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	**Mittelwert**	**Schadschwelle**
BBS-Adulten	60	80	70	50	30	**58**	**200**
BBS-Eier	ja	ja	ja	nein	nein		

Tab. 1: Anzahl adulte Insekten nach 100 Klopfschläge. BBS: Gemeiner Birnblattsauger.

Bild 1 und 2: Links adulten BBS. Rechts Eiablage auf Birnenknospen

Die Risikoperiode hat begonnen

Bei der nächsten warmen Periode (2 aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen > 10 °C; diese Woche möglich) sollte der Flug und die Eiablage fortgesetzt werden und zunehmen. So sollten die gefährdeten Birnenanlagen mit Kaolin oder Calciumcarbonat weiss gespritzt werden (siehe Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024).

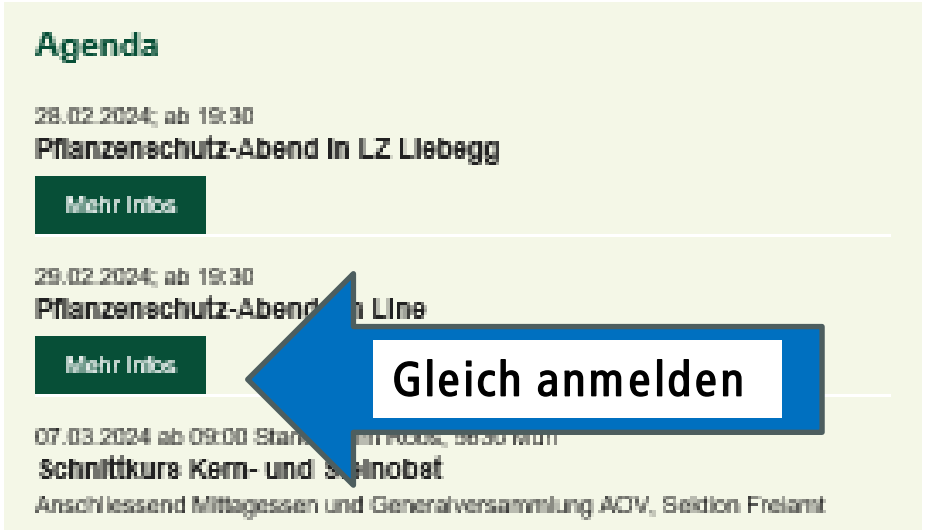
Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten – Gemeiner Birnblattsauger

Der Gemeine Birnblattsauger überwintert als adultes Insekt auf den Birnbäume. Im Spätwinter, sobald zwei aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen über 10 °C, kann er aktiv werden und bereits Eier legen. Darauf folgen kontinuierlich drei Generationen, mit einer Abfolge von Adulten, Eiern und Larven, letztere verursachen den Schaden durch ihre Saugtätigkeiten und Honigtauausscheidungen (siehe Schema nächste Seite).

Das Prognosemodell SOPRA macht Vorhersagen und gibt Auskünfte über die Entwicklung und Bekämpfungsmöglichkeiten des Birnblattsaugers während der Saison.

Digitale Helfer

30 min



Digitale Helfer

30 min

Startseite

SKU040 - Pflanzenschutzabend Obstbau

Inhalt

Teilnehmende lernen aufgrund der letztjährigen Erfahrungen ihre Pflanzenschutzstrategien zu verbessern.

- Neuerungen/Änderungen im Pflanzenschutz, Bekämpfungs-Strategien im Kern- und Steinobstbau
- Fragen/Diskussion

Teilnehmende

Profi-Obstbauer (ÖLN, IP-Suisse, Bio)

Kursleitung

Gentizon Bertrand

Referenten

Fachspezialisten des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg

Datum

29.02.2024 19:30 - 21:30

Anzahl freie Plätze: 76

Kosten

keine

Ort

Digital, Onlineveranstaltung

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Februar 202

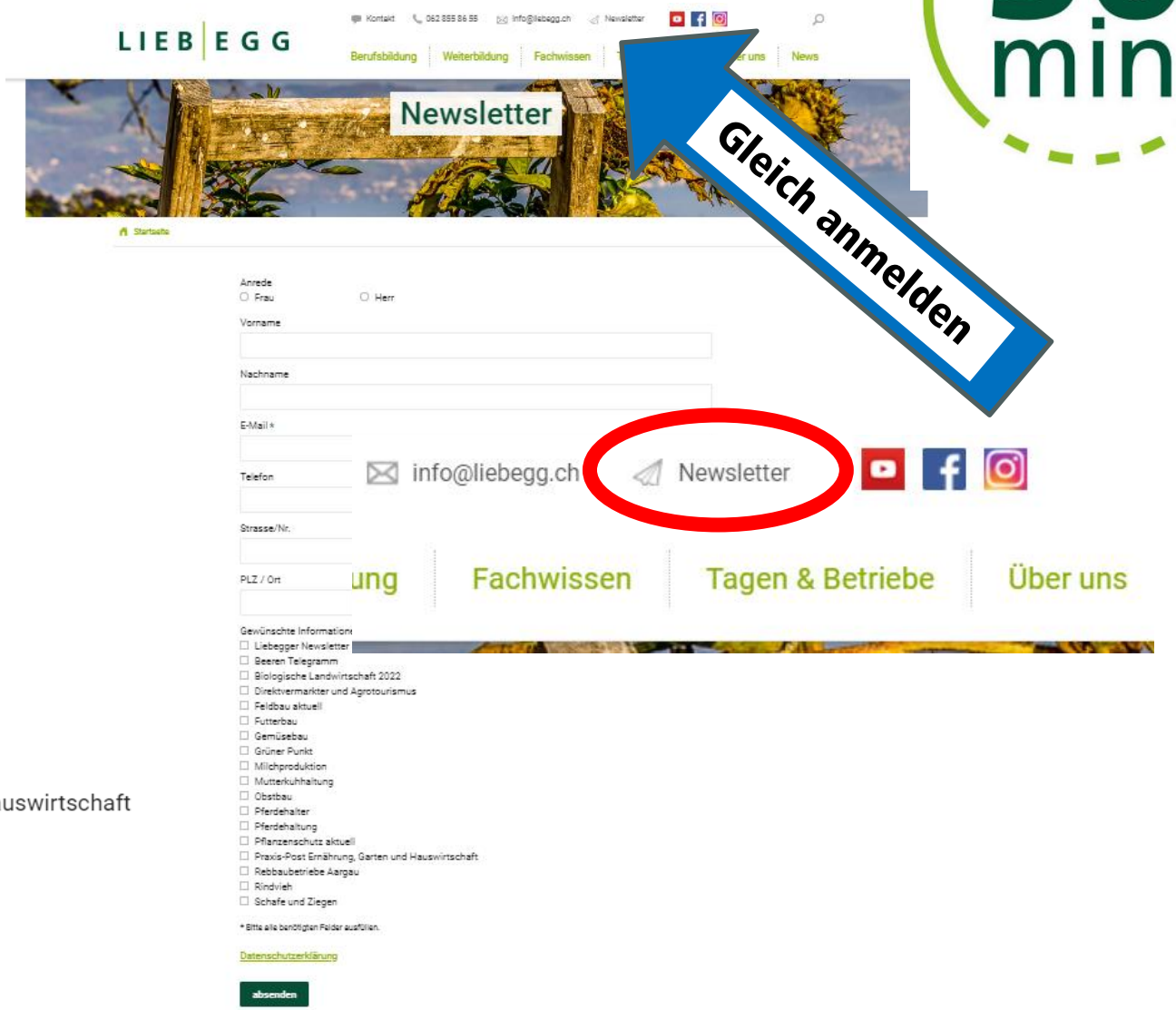
Anmelden

< zurück

Gleich anmelden

Digitale Helfer

30 min



Gewünschte Informationen

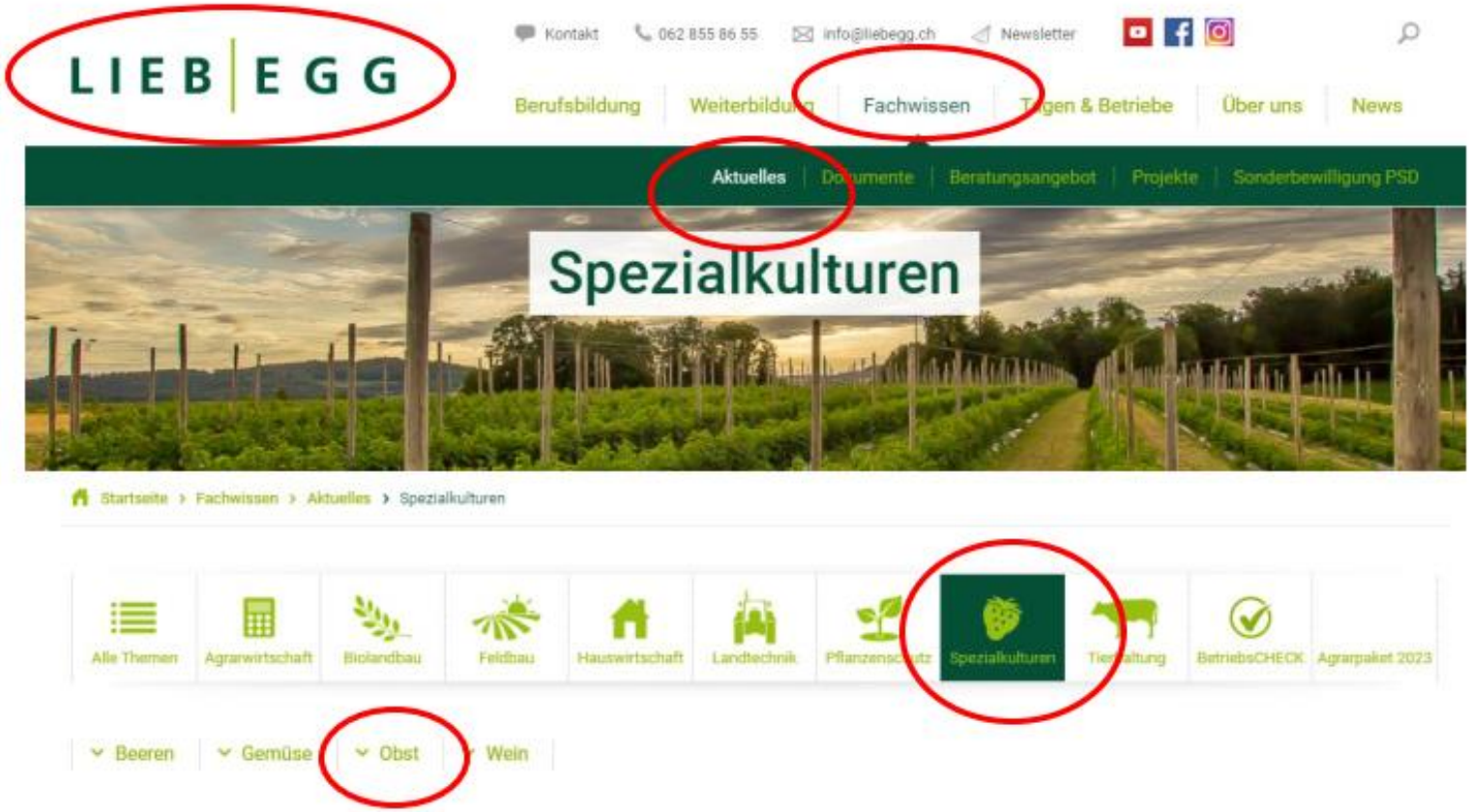
- ☐ Liebegger Newsletter
- ☐ Beeren Telegramm
- ☐ Biologische Landwirtschaft 2022
- ☐ Direktvermarkter und Agrotourismus
- ☐ Feldbau aktuell
- ☐ Futterbau
- ☐ Gemüsebau
- ☐ Grüner Punkt
- ☐ Milchproduktion
- ☐ Mutterkuhhaltung
- ☐ Obstbau
- ☐ Pferdehalter
- ☐ Pferdehaltung
- ☐ Pflanzenschutz aktuell
- ☐ Praxis-Post Ernährung, Garten und Hauswirtschaft
- ☐ Rebbaubetriebe Aargau
- ☐ Rindvieh
- ☐ Schafe und Ziegen

Digitale Helfer

Ablage der Dokumente auf www.liebegg.ch\fachwissen\aktuelles\obst

30 min

Aufgrund von wertvollen Rückmeldungen, hier nochmals die Datenablage auf der Internetseite des LZ Liebegg



Digitale Helfer

30 min

OBST

Aktuelle Pflanzenschutzempfehlungen für die verschiedenen Obstkulturen finden Sie unter Dokumente/Spezialkulturen Betriebsheft Obstba

Obstbauwarndienst

- Visuelle Kontrollen ZHAW mobile V3 3 (5.0 MB)
- Visuelle Kontrollen Obstbau Strickhof Version Maerz 2023 (4.4 MB)
- Frostanfälligkeit der Obstarten nach Stand der Phänologie (494.9 kB)
- Merkblatt Massnahmen gegen Frost (609.1 kB)
- Merkblatt Gegenüberstellung verschiedener Frostschutzmassnahmen im Obstbau (550.4 kB)
- Obstbau Aktuell 1/2023 (858.8 kB)
- PSMBulletin 02 2023 Mittelland AG (1.6 MB)
- PSMBulletin 03 2023 Mittelland AG (1.9 MB)
- Obstbau Aktuell 2/2023 (253.0 kB)
- Obstbau Aktuell 3/2023 (317.0 kB)
- Obstbau Aktuell 04/2023 (677.6 kB)
- Obstbau Aktuell 05/2023 Fehlerteufel (386.0 kB)
- Obstbau Aktuell 06 2023 (558.9 kB)
- PSMBulletin 04 2023 Mittelland AG (1.8 MB)
- PSMBulletin 04 2023 Mittelland Korrektur (1.6 MB)
- Obstbau Aktuell 07 2023 (410.3 kB)
- Obstbau Aktuell 08 2023 (242.7 kB)
- Obstbau Aktuell 09 2023 (328.8 kB)
- PSMBulletin 05 2023 Mittelland AG (1.7 MB)

Link zu den Dokumenten des Betriebsheftes Obstbau Version 2023

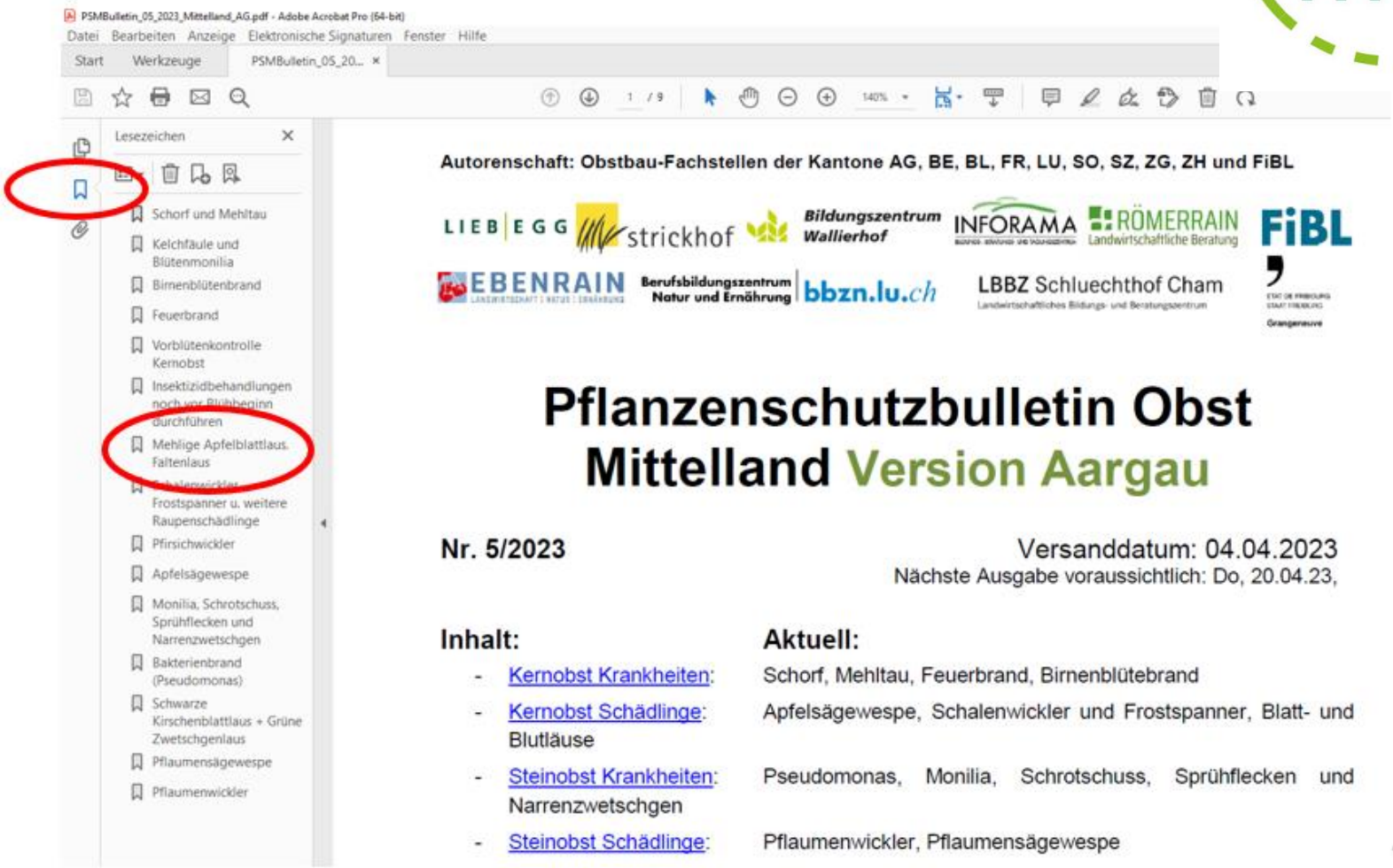
Link zu dem entsprechenden Dokument

Digitale Helfer

30 min

Lesezeichen·im·pdf-Reader·einschalten·und·für·leichte·Navigation·nutzen¶

¶



Digitale Helfer

30 min

PSMBulletin_05_2023_Mittelland_AG.pdf - Adobe Acrobat Pro (64-bit)

Datei Bearbeiten Anzeige Elektronische Signaturen Fenster Hilfe

Start Werkzeuge PSMBulletin_05_20... ×

4 / 9 140%

Lesezeichen

- Schorf und Mehltau
- Kelchfäule und Blütenmonilia
- Birnenblütenbrand
- Feuerbrand
- Vorblütenkontrolle Kernobst
- Insektizidbehandlungen noch vor Blühbeginn durchführen
- Mehlige Apfelblattlaus. Faltenlaus
- Schalenwickler, Frostspanner u. weitere Raupenschädlinge
- Pfirsichwickler
- Apfelsägewespe
- Monilia, Schrotschuss, Sprühflecken und Narrenzwetschgen
- Bakterienbrand (Pseudomonas)
- Schwarze Kirschenblattlaus + Grüne Zwetschgenlaus
- Pflaumensägewespe
- Pflaumenwickler

Mehlige Apfelblattlaus. Faltenlaus

Situation

Mit der Entwicklung der Bäume werden auch die ersten Läuse aktiv. Faltenlaus: Wer empfindliche Sorten (Jonagold, Boskoop etc.) und starken Vorjahresbefall hat, sollte etwas früher mit der Bekämpfung beginnen als für die Mehlige Blattlaus empfohlen wird.

Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Visuelle Kontrolle kurz vor Blüte: Apfelfaltenläuse: 200 Blütenbüschel 5-10 Kolonien. Mehlige Apfelblattlaus: 200 Blütenbüschel 1-2 Kolonien

PSM-Einsatz

IP: Flonicamid (Teppeki*) oder Carbamate (Pirimor*, Pirimicarb* bei Temperaturen >18°C) einsetzen. Bei schlechter Wirkung von Carbamaten im Vorjahr ist Teppeki* oder das Neonicotinoid Gazelle (= Oryx Pro, Pistol) im Rotknospen- bis Ballonstadium (BBCH 57-59) einzusetzen. Gazelle allerdings eher nach der Blüte bringen, weil dann gleichzeitig eine Wirkung gegen Sägewespen erzielt werden kann.

Beachten Sie, dass diverse der oben erwähnten Insektizide bienentoxisch sind. Die Auflagen zum Schutz der bestäubenden Insekten sind zwingend einzuhalten!

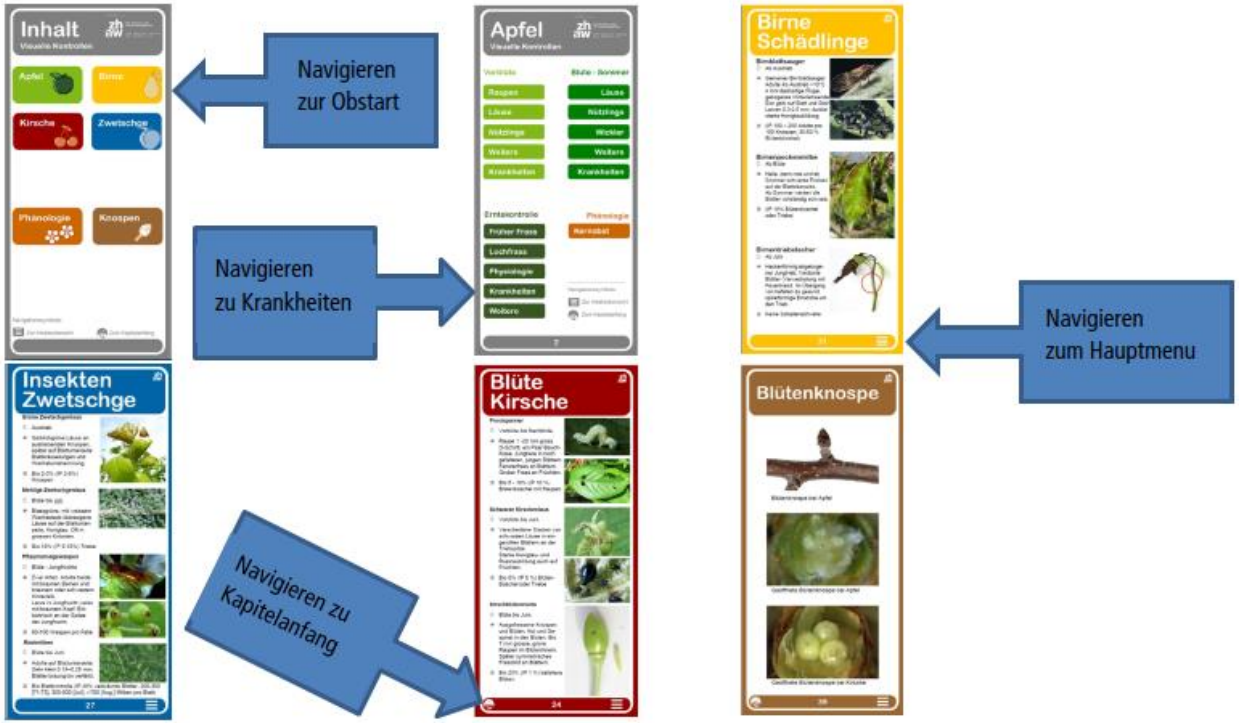
BIO: Bei bewilligten Azadirachtin-haltigen Mitteln sind die unterschiedlichen Aufwandmengen und Auflagen zu beachten. Gegen die Mehlige Apfelblattlaus unmittelbar vor der Blüte im Rotknospen- bis Ballonstadium (BBCH 57-59) einsetzen, möglichst bei trockener, warmer Witterung; aber nicht bei voller Sonne. Gegen die Faltenlaus hingegen früher, im Grün- bis Rotknospenstadium (BBCH 56-57). Abdrift auf Birnen verhindern (Phytotox bei den meisten Sorten - vergl. Packung). Die

Digitale Helfer

30 min

Obstbau aktuell 6/2023 23. März 2023

Visuelle Kontrollen als pdf-Datei für die Hauptobstarten fürs Natel & PC



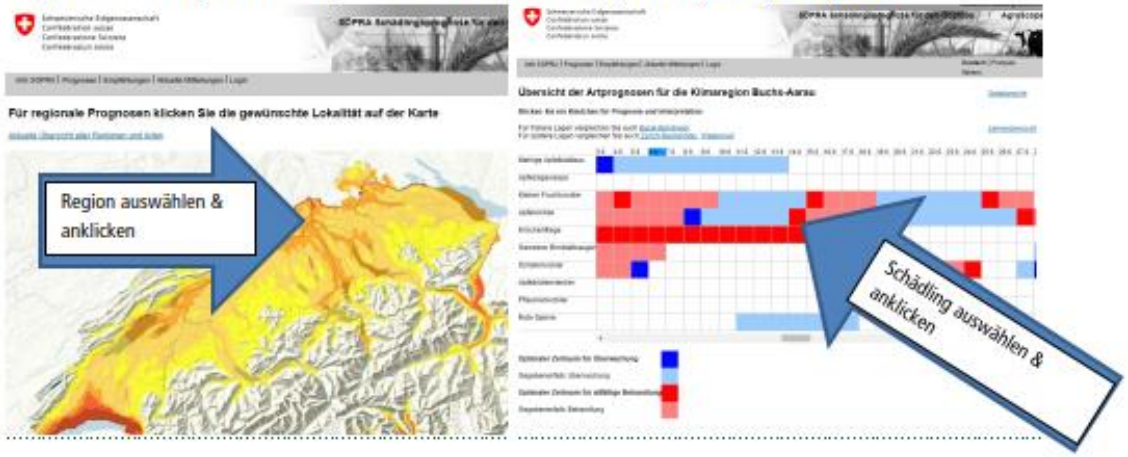
Download via Link Webseite Liebegg Aktuelles, in die Dateien des Natels speichern

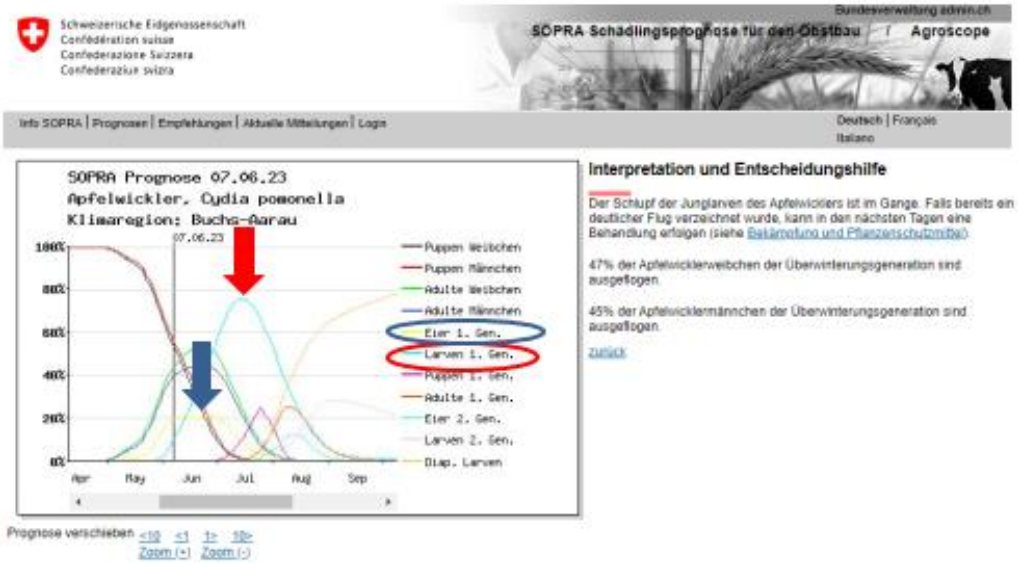
Unser Dank für die Umsetzung und Bereitstellung gilt J. Boos, ZHAW und Team

Digitale Helfer

30 min

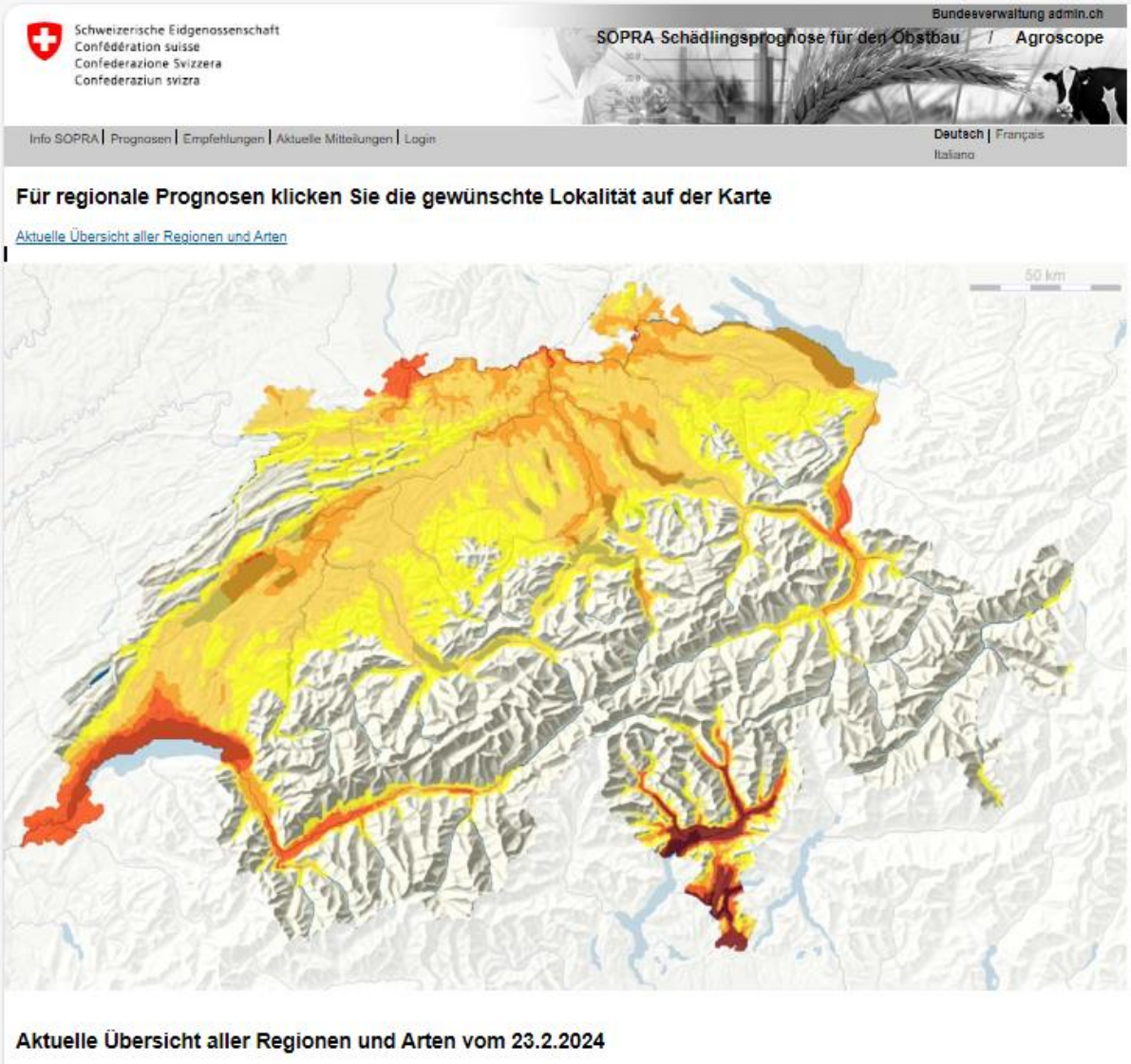
Aufgrund von einigen Nachfragen hier die Kurzanleitung zum sopra.agroscope.ch





Digitale Helfer

30 min



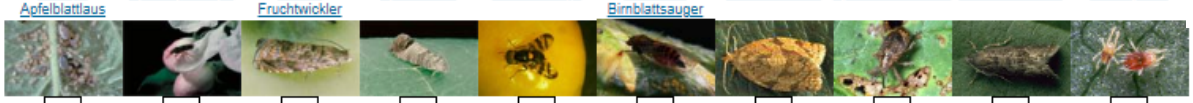
Digitale Helfer

30 min

Aktuelle Übersicht aller Regionen und Arten vom 23.2.2024

Übersichts-Karte

Klicken Sie ein **Kästchen** für die regionale Artprognose mit **heutigem Datum**
Klicken Sie einen **Artnamen** für eine Übersicht der Art über alle Regionen
Klicken Sie eine **Wetterstation** für eine Übersicht aller Artprognosen für die Klimaregion



	Mehlige Apfelblattlaus	Apfelsägewespe	Kleiner Fruchtwickler	Apfelwickler	Kirschenfliege	Gemeiner Birnblattsauger	Schalenwickler	Apfelblütenstecher	Pflaumenwickler	Rote Spinne
Magadino										
Changins										
Sion										
Aigle										
Basel-Binningen										
Vaduz										
Buchs-Aarau										
Chur										
Payerne										
Zürich-Reckenholz										
Güttingen										
Wädenswil										
Bern										
St.Gallen										

Optimaler Zeitraum für Überwachung

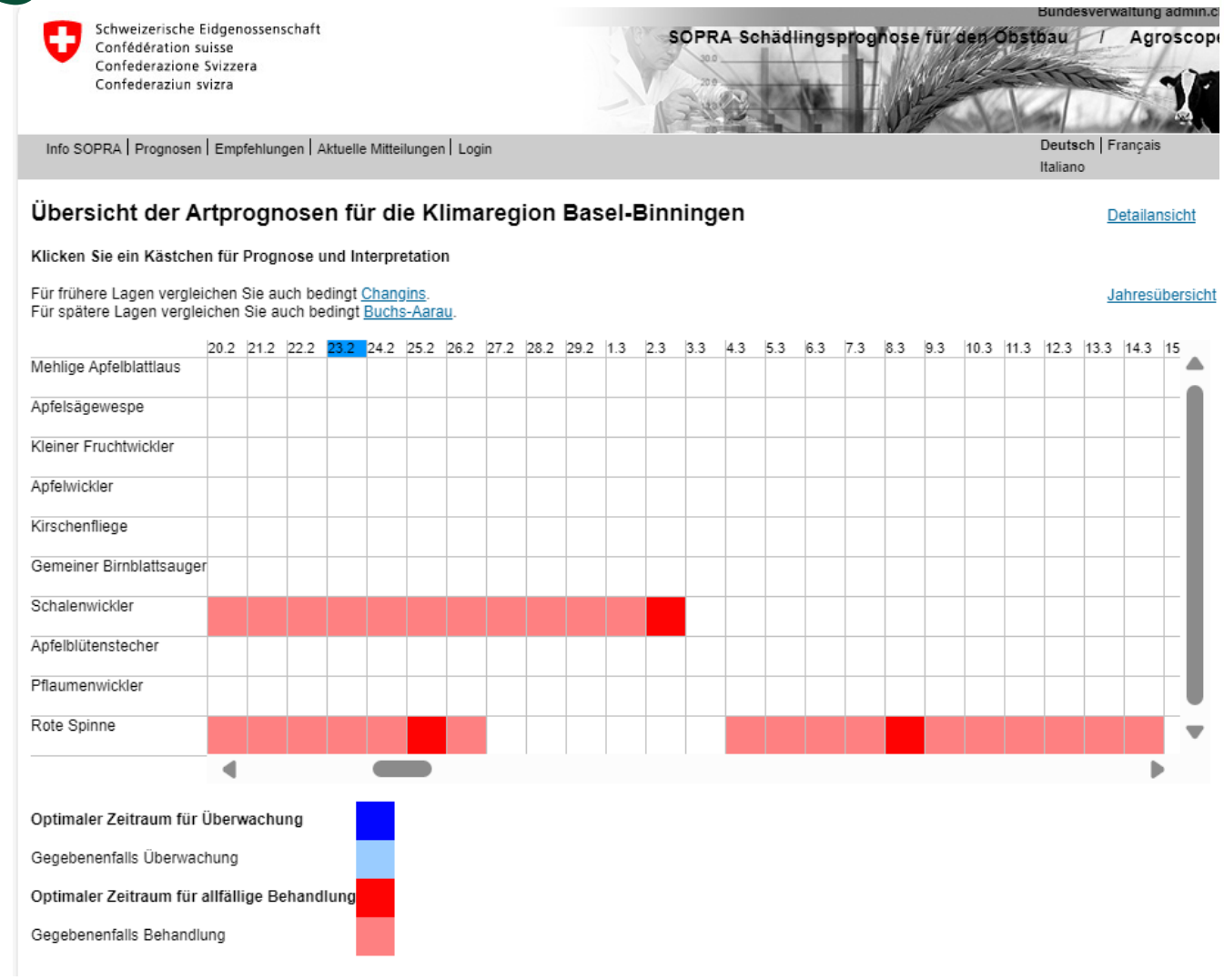
Gegebenenfalls Überwachung

Optimaler Zeitraum für allfällige Behandlung

Gegebenenfalls Behandlung

Digitale Helfer

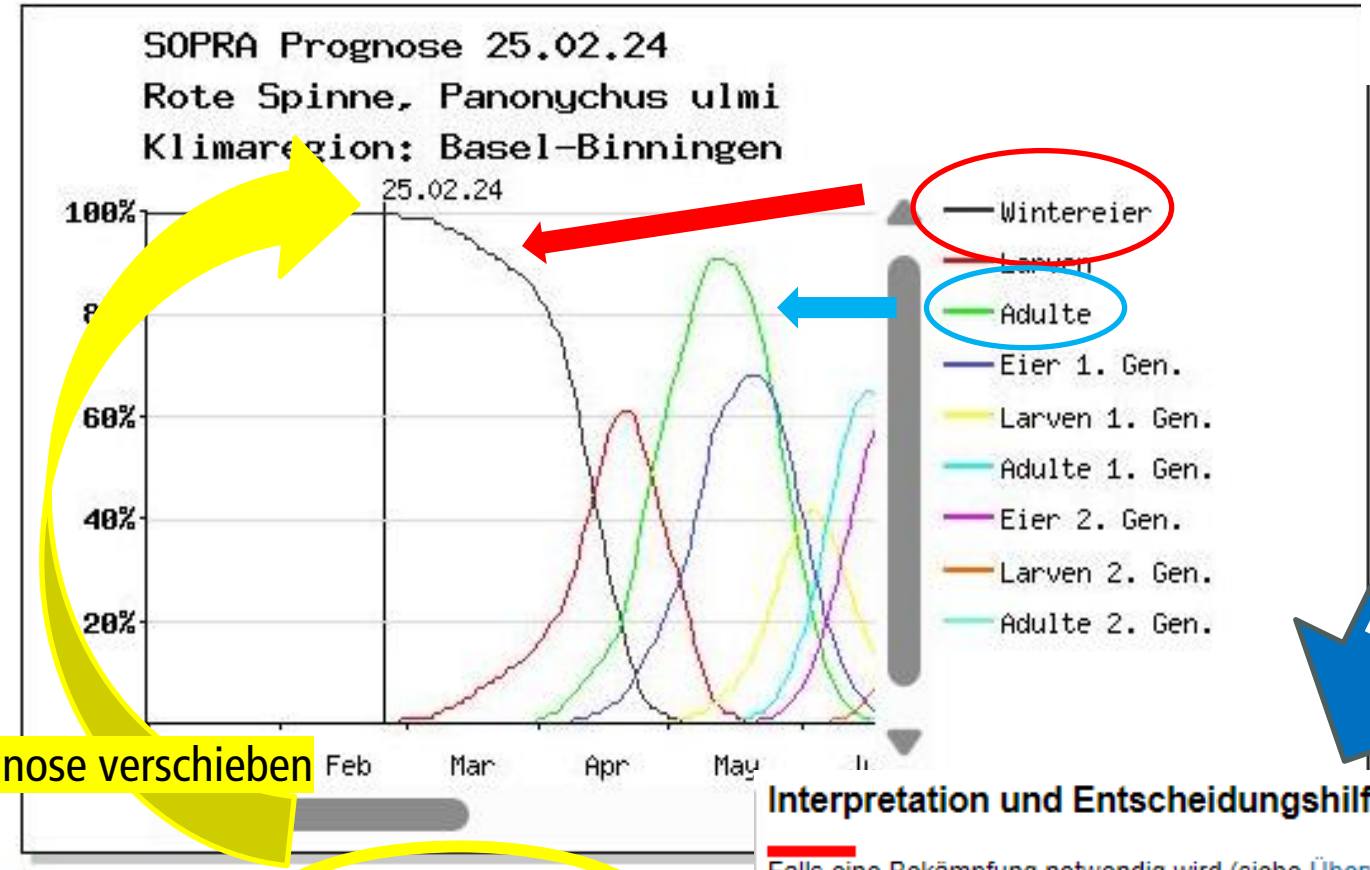
30 min



Digitale Helfer

30 min

Info SOPRA | Prognosen | Empfehlungen | Aktuelle Mitteilungen | Login



Prognose verschieben

Bekämpfung

Prognose verschieben <10 <1 1> 10>
Zoom (+) Zoom (-)

Interpretation und Entscheidungshilfe

Falls eine Bekämpfung notwendig wird (siehe Überwachung und Bekämpfung), kann idealerweise jetzt eine Behandlung durchgeführt werden. Dabei ist auch das BBCH-Stadium der Bäume zu berücksichtigen.

Digitale Helfer

30 min

Info SOPRA | Prognosen | Empfehlungen | Aktuelle Mitteilungen | Login

Rote Spinne: *Panonychus ulmi*

Beschreibung & Biologie
Überwachung und Bekämpfung

Beschreibung und Biologie

Die Rote Spinne tritt auf Obstbäumen, Reben und Wildgehölzen auf. Aus den Wintereiern, die sich an den Verzweigungen der Fruchtspiesse und nahe den Knospen befinden, schlüpfen im Frühling Junglarven. Der Schlupf beginnt im April, hat seinen Höhepunkt während der Apfelblüte und kann bis Mitte Mai dauern.

Nach dem Ei folgen vier mobile Entwicklungsstadien, zwischen denen jeweils ein Ruhestadium (Chrysalis) eingeschoben ist. Die Körperfarbe variiert je nach Alter, Nahrung und Jahreszeit: die Wintereier und die daraus schlüpfenden Larven sind rot, die Sommereier und deren Larven blass-rot, die Nymphenstadien sind grünlich-rot, die schlanken Männchen gelb-orange (auf dem Foto links) und die rundlichen Weibchen zinnoberrot bis dunkelrot (auf dem Foto rechts). Die Weibchen haben weissliche, beborstete Rückenhöcker.

Die Larven der Roten Spinne haben 3 Beinpaare, alle folgenden Stadien deren 4. Mittels nadelförmiger Saugorgane im Kopfbereich können pflanzliche Gewebe angestochen und Zellsaft abgesogen werden.

Die jungen Weibchen wandern und besiedeln das neugebildete Blattwerk und können mit dem Wind auf andere Baumreihen transportiert werden. Männchen entstehen parthenogenetisch aus unbefruchteten Eiern. Während eines Sommers entwickeln sich je nach Temperatur vier bis sechs Generationen. Wintereier werden normalerweise von September (manchmal August) bis Oktober abgelegt.

Die von den Spinnmilben ausgesaugten Blattzellen verändern ihre Farbe. Befallene Blätter zeigen im Gegenlicht hell durchscheinende, gelbgrüne Flecken die sich später bräunlich bis bleigrau verfärben. Geschädigte Blätter assimilieren weniger, was sich nachteilig auf die Ausbildung und das Reifen der Früchte und auf den Blütenansatz auswirkt. Anfangs verfärben sich einzelne Blattgruppen, besonders im Innern des Baumes, dann ganze Äste und Bäume. Spinnmilben übertragen keine Viren.

Starke Vermehrungen der Roten Spinne im Sommer können unterschiedliche Ursachen haben. In den allermeisten Fällen wurden aber wichtige natürliche Feinde wie die Raubmilben durch Insektizide und Fungizide ausgeschaltet. Ferner wird die Entwicklung des Schädlings durch warmes Wetter, anfällige Sorten und übermässige Stickstoffversorgung der Blätter gefördert.

Digitale Helfer

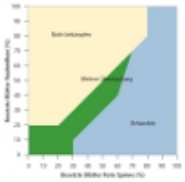
30 min

Überwachung und Bekämpfung

Mittels Astproben im Winter lässt sich der Befall abschätzen. Die Schadschwelle beträgt dabei 1200 Eier auf 2 m Fruchtholz. Während der Saison müssen die Bäume das ganze Jahr sorgfältig auf Spinnmilben überwacht werden. Eine Nachblütekontrolle wird auf 10 x 10 Blättern von der Triebbasis durchgeführt. Die Schadschwelle beträgt dabei 50–60% Besatz, sofern keine Raubmilben vorhanden sind (siehe Schema). Bei visuellen Kontrollen im Juni ist die Schadschwelle ca. 40% Besatz bei 10 x 10 Blättern, später gegen Ende Juli und im Augustliegt bei 30% Besatz bei 10 x 10 Blättern aus der Triebmitte – wiederum ohne die Präsenz von Raubmilben.

Die Regulierung der Spinnmilben sollte in erster Linie biologisch mit Raubmilben (*Typhlodromus pyri*, *Amblyseius andersoni* und *Euseius finlandicus*) erfolgen. Wie die Erfahrungen zeigen, ist diese Methode sehr erfolgreich, sofern die Raubmilben vorhanden sind und geschont werden. Raubmilben waren lange Zeit aus unseren Obstanlagen verschwunden. Durch veränderte Pflanzenschutzmassnahmen wurden sie geschont und treten seit Mitte der 1980er Jahre wieder vermehrt auf und halten die Spinnmilben weitgehend unter Kontrolle.

Bei einer schonenden Spritzfolge siedeln sich die Raubmilben mit der Zeit von selbst an. Die Besiedlung geht aber schneller und gleichmässiger vor sich, wenn man bei der Ansiedlung nachhilft, indem man z.B. Raubmilben von gut besetzten Anlagen mittels Filzbändern (ab August bis Winter aufhängen und im Frühjahr übersiedeln), mittels Langtrieben im Sommer (Apfel), mit Rebholz im Winter oder mit Rebschösslingen beim Erlesen übersiedelt.



Solange ein gutes Verhältnis zwischen Raubmilben- und Spinnmilbenbesatz besteht (siehe Schema), ist keine direkte Bekämpfung notwendig.

In Ausnahmefällen kann der Einsatz eines spezifischen Akarizids jedoch notwendig werden. Bei der Wahl der Produkte sind der Einsatzzeitpunkt, die Zusammensetzung der Entwicklungsstadien und die Wirkungsweise zu berücksichtigen. Da die Anwendung von Akariziden rasch zu Resistenzen führen kann, ist pro Saison maximal eine Behandlung mit Mitteln aus derselben Resistenzgruppe vorzunehmen.

Digitale Helfer

30 min

Apfelwickler

Biologie
n Überwachungsmethoden
Bekämpfung

Kirschenfliege

Biologie
Überwachungsmethoden
Bekämpfung

Gemeiner Birnblattsauger

Biologie
Überwachungsmethoden
Bekämpfung

Rote Spinne

Biologie
n Überwachungsmethoden
Bekämpfung

Agroscope Pflanzenschutzempfehlungen und Pflanzenschutzmittel

Download

Digitale Helfer

30 min

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Agroscope

Webseite

Aktuell | Themen | Services | Publikationen | Über uns

Startseite > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Pflanzenschutz Obstbau > Pflanzenschutzempfehlungen und Mer

Obstbau

Pflanzenschutz Obstbau

Krankheiten

Schädlinge und Nützlinge

Pflanzenschutzempfehlungen und Merkblätter

Warndienst

Weitere Projekte Pflanzenschutz Obstbau

Pflanzenschutzempfehlungen

Die "Pflanzenschutzempfehlu
werden alle zwei Jahre aktuali
Neben direkten und indirekte
Bekämpfungshinweisen sind a
Hinweise zur Anwendung und
Ausbringung von Pflanzensch
aufgeführt. Bei der Bestellung
Exemplars der
Pflanzenschutzempfehlungen
Sie die aktuelle Broschüre „Em
Pflanzenschutzmittel" gratis d

Egger B., Kambor J., Kuster T., Perren S., Schöneberg A., Bünter M., Debonneville C., Dubuis P.-H., Gfeller A., Kehrli P., Linder C., Naef A.

Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2024-2025.

Agroscope Transfer, 514, 2024, 1-84.
weitere Sprachen: französisch

Download deutsch (8467 kB)

Download französisch (8741 kB)

Die Pflanze
wird von A
Zusammen
Fachstellen
aktualisiert. Sie enthält die empfohlenen Fungizide, Insektizide, Akarizide, Wachstumsregulatoren, Rodentizide und Herbizide für den Erwerbsobstbau mit ihren Wirkstoffen, Handelsnamen, Zielorganismen und Dosierungen.

Perren S., Schöneberg A., Egger B., Kuster T., Linder C., Naef A.

Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024.

Agroscope Transfer, 513, 2024, 1-24.
weitere Sprachen: französisch | italienisch

Download deutsch (783 kB)

Download französisch (1346 kB)

Download italienisch (988 kB)

Download

Digitale Helfer

30 min

BIOAktuell.ch

Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern

Startseite › Pflanzenbau › Pflanzenschutz › Prognosen › Schorfprognose

Schorfprognose mit RIMpro

Auf dieser Seite ›

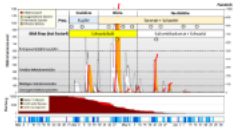
Prognosebulletin

- Schorfbulletin vom 18.05.2023

Referenzstandorte mit Wetterstation

- Frick AG
- Berg SG
- Neukirch-Egnach TG
- Noflen BE
- Berneck SG
- Opfershofen TG

Schorfstrategie



Empfehlungen der FiBL Beratung

Ansprechpartner

FiBL

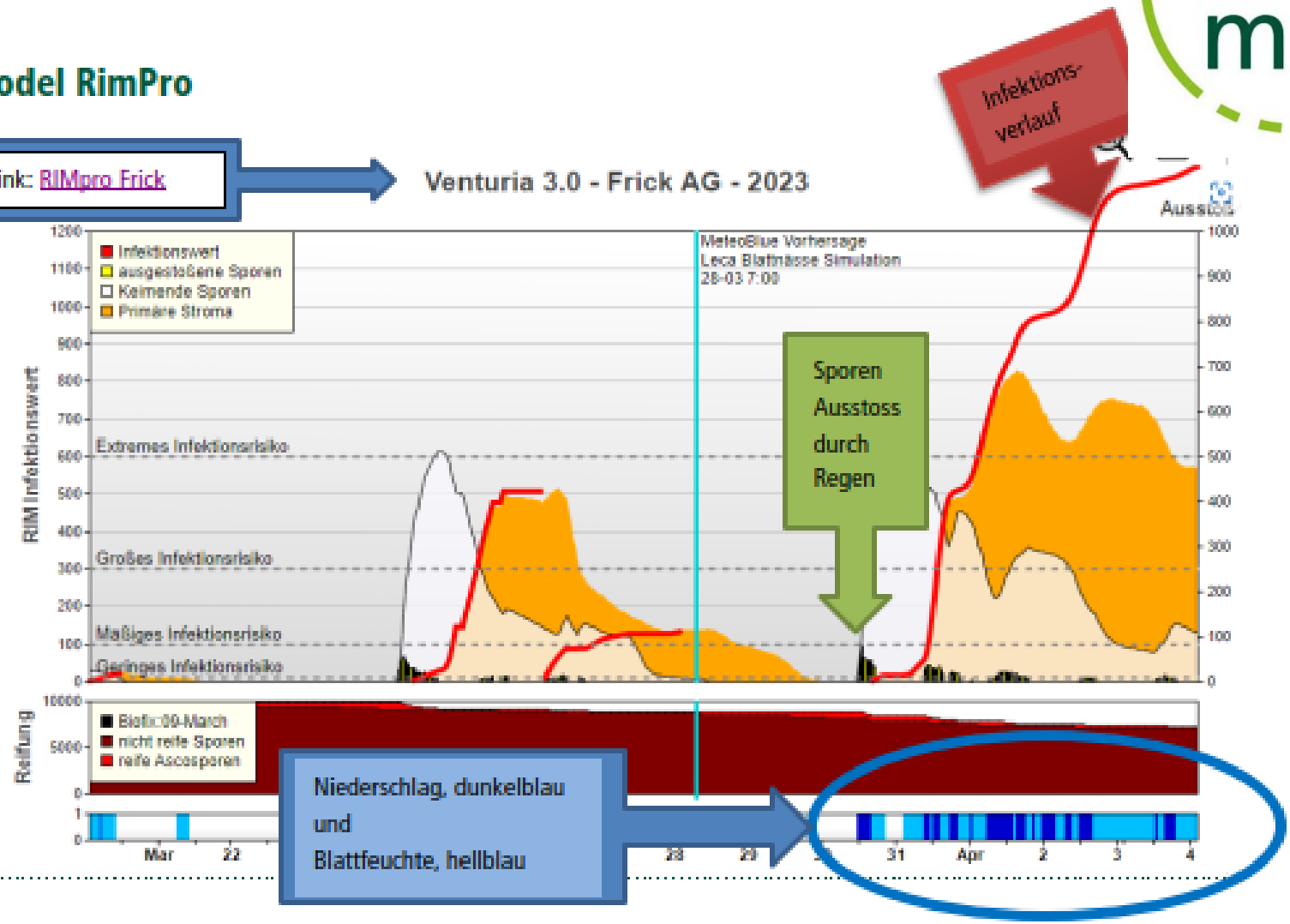
Mathias Ludwig
Phytopathologie; Versuchstechnik
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

Digitale Helfer

30 min

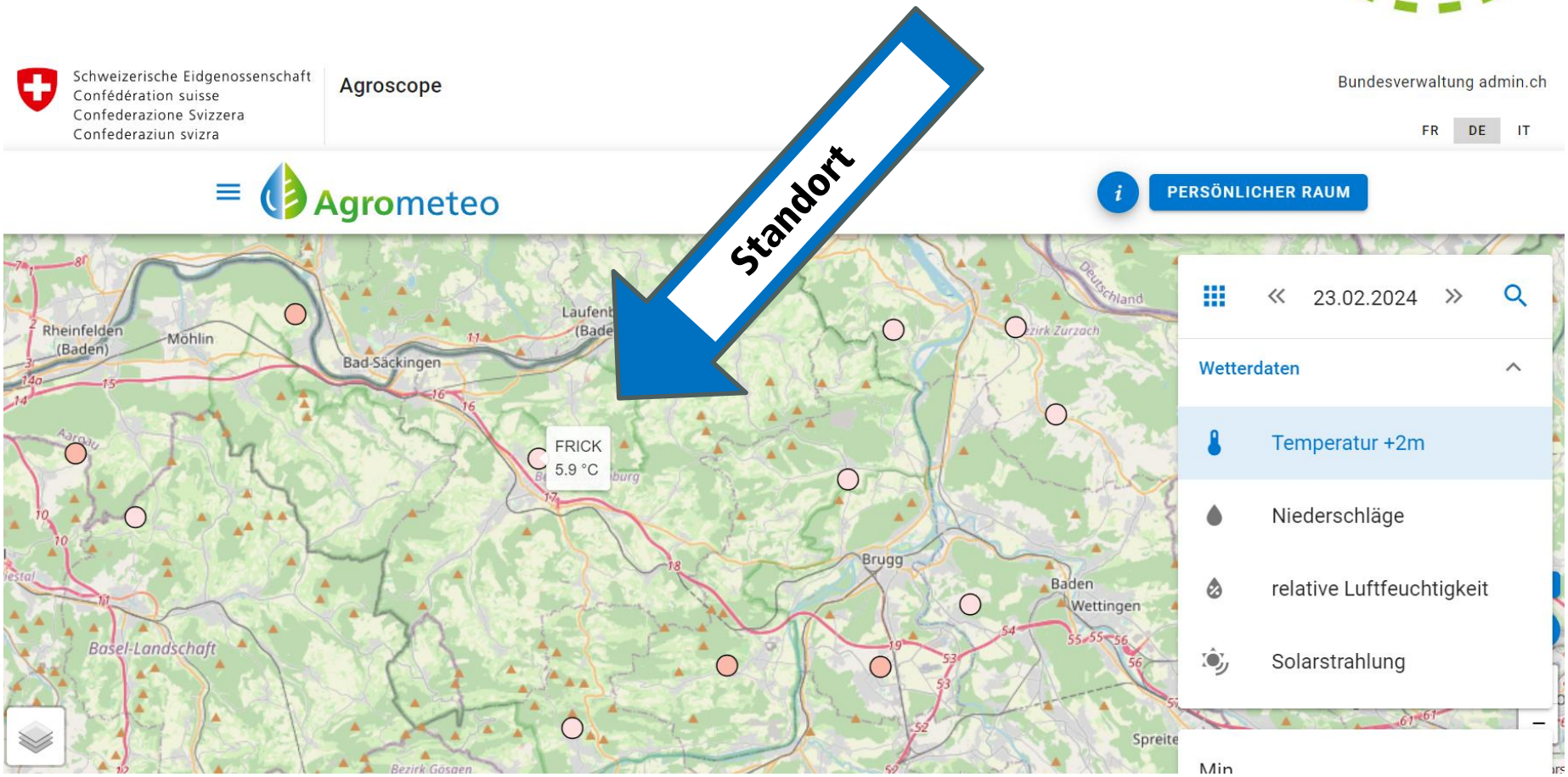
Model RimPro

Link: RIMpro Frick



Digitale Helfer

30 min



Digitale Helfer

30 min

Menu

- AgroMaps
- Meteorologie
- Weinbau
- Obstbau
- Ackerbau
- Hilfe und Ressourcen

Werkzeuge

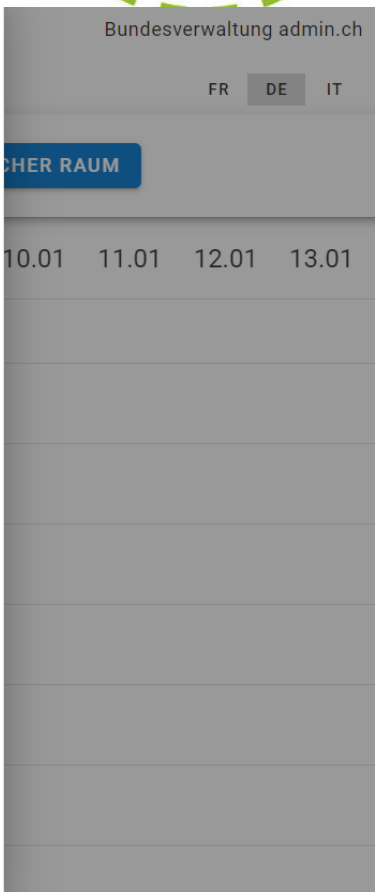
- Angepasste Dosierung
- Pflanzenschutzmittel
- Bewässerung
- Tropfbewässerung

Modelle

- Apfelschorf
- Feuerbrand
- Schädlinge SOPRA

Beobachtungen

- Phänologie
- Insect-Monitoring
- Drosophila suzukii
- Apfelschorf Ascospor...
- Kantonale Mitteilungen



Digitale Helfer

30 min

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Agroscope

Bundesverwaltung admin.ch

FR DE IT

Agrometeo

PERSÖNLICHER RAUM

Phänologie

Beobachtungstabellen | Jahresvergleich | Standortvergleich

Standort: Gränichen
Spezies: Birnbäume
Jahr: 2024

ANZEIGEN

Date	Conférence
15.02.2024	51
20.02.2024	53

Digitale Helfer

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Agroscope

30 min

Agrometeo

PERS

Hilfe und Ressourcen

Suchen

AgroMaps	Insect Monitoring	Ackerbau	Aktualitäten
Allgemein	Angepasste Dosierung	Apferschorf	Bewässerung
Drosophila suzukii	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	M
Modelle	Obstbau	Persönlicher Raum	Phänologie

auswählen

Digitale Helfer

30 min

Agrometeo

- BBCH - Skala
- Poster Phänologische Stadien des Pfirsi
- Poster Phänologische Stadien de
- Poster Phänologische Sta ikose
- Poster Phänologische Stadien der Kirsche
- Poster Phänologische Stadien von Birne
- Poster Phänologische Stadien von Apfel

auswählen

Phänologische Entwicklungsstadien der Kirsche

Autoren: Anne-Lise Fabre, Bernard Bloesch, Olivier Viret und Stefan Kuske, Agroscope, 1260 Nyon

0 Winterruhe

Winterknospe (Vegetationsruhe) 00 (A)

Entwicklungsstadien	
0 = Winterruhe	
5 = Entwicklung der Blütenknospen	
6 = Blüte	
7 = Fruchtentwicklung	
8 = Fruchtreife	
BBCH-Skala	(Baggiolini-Skala)
00	(A)
51 → 59	(B → E)
61 → 69	(F → G)
71 → 77	(H → J)
81 → 89	

5 Entwicklung der Blütenknospen

Knospenschwellen 51 (B)

Knospenaufbruch 53 (C)

Kelchblätter geöffnet 57 (D)

Ballonstadium 59 (E)

6 Blüte

Beginn der Blüte 61

Vollblüte 65 (F)

Abgehende Blüte 67 (G)

Ende der Blüte 69

7 Fruchtentwicklung

Nachblütefruchtfall 71 (H)

Zweiter Fruchtfall (Rötelfruchtfall) 73 (I–J)

Fruchtwachstum (50 %) 75

Fruchtwachstum (70 %) 77

8 Fruchtreife

Beginn der Fruchtreife 81

Fortgeschrittene Fruchtausfärbung 85

Pflückreife, genussreife Früchte 87–89

Quellen

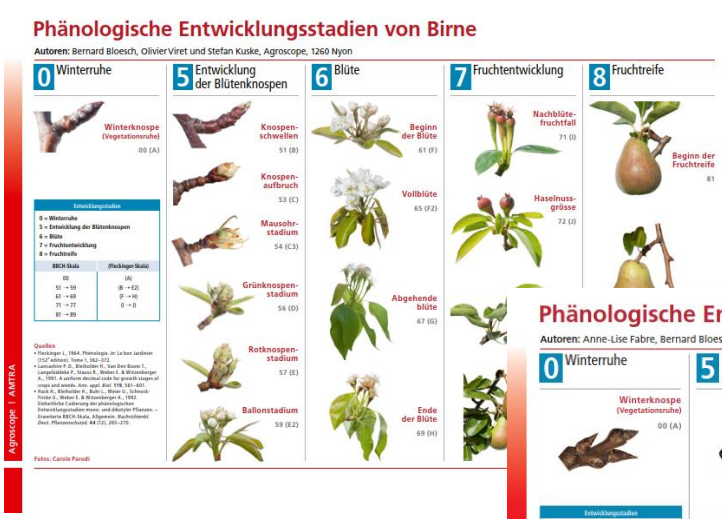
- Baggiolini M., 1952. Les stades repères du cerisier. *Revue romande d'Agriculture et d'Arboriculture* **8** (3), 22.
- Lancashire P. D., Bleiholder H., Van Den Boom T., Langelüddeke P., Stauss R., Weber E. & Witzenberger A., 1991. A uniform decimal code for growth stages of crops and weeds. *Ann. appl. Biol.* **119**, 561–601.
- Hack H., Bleiholder H., Buhr L., Meier U., Schnock-Fricke U., Weber E. & Witzenberger A., 1992. Einheitliche Codierung der phänologischen Entwicklungsstadien mono- und dikotyler Pflanzen. – Erweiterte BBCH-Skala, Allgemein. *Nachrichtenbl. Deut. Pflanzenschutzd.* **44** (12), 265–270.

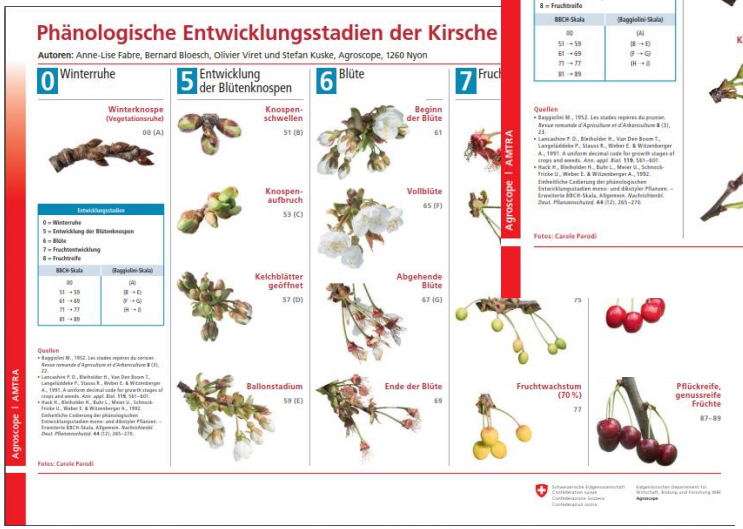
Fotos: Carole Parodi

Agroscope | AMTRA

Digitale Helfer

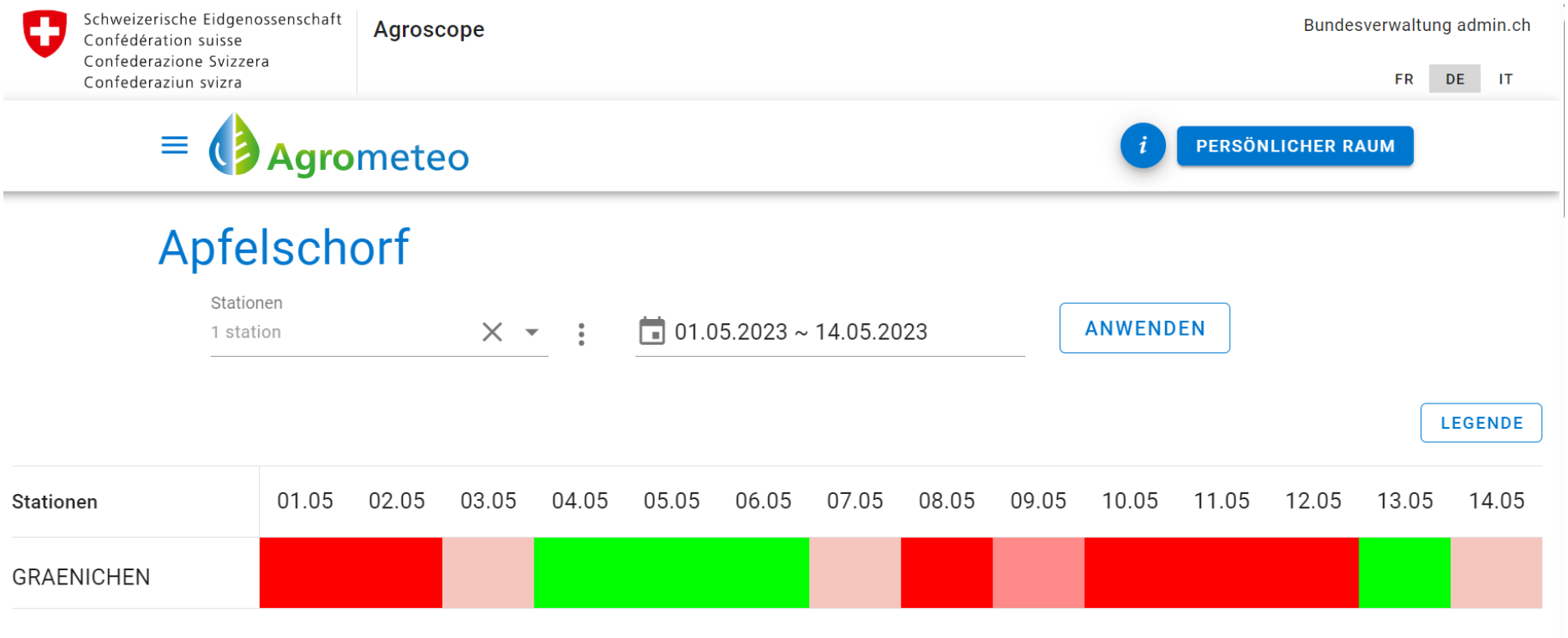
30 min





Digitale Helfer

30 min



Digitale Helfer

30 min

Der Bundesrat › WBF › Agroscope

Startseite Kontakt

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Agroscope

Aktuell | Themen | Services | Publikationen | Über uns

Startseite › Themen › Pflanzenbau › Obstbau › Pflanzenschutz Obstbau › Krankheiten › Feuerbrand › Feuerbrand Blüteninfektionsprognose

‹ Krankheiten

Feuerbrand

Projekte

Publikationen

Feuerbrand Blüteninfektionsprognose

Bekämpfungsstrategie

Wirtspflanzen

Blüteninfektionsprognose

Blüteninfektionsrisiko während der Apfel- und Birnenblüte und berechnetes Auftreten der e ne. Die Berechnungen werden mit dem Prognosemodell Maryblyt™ (by Paul Steiner USA, Esther urchgeführt. Dazu werden Daten von Kleinwetterstationen und von www.agrometeo.ch verwendet. Alle e Gewähr.

Standorte der Wetterstationen für die Feuerbrandprognose (PDF, 1 MB

Die interaktive Schweizerkarte - Klicken Sie auf den gewünschte

Legende für das Infektionsrisiko (PDF, 54 kB, 13.04.2018)

Standort

Digitale Helfer

30 min

Infektionsrisiko während der Apfel- und Birnenblüte **nach Prognosemodell MaryBlyt (mod. Moltmann)**

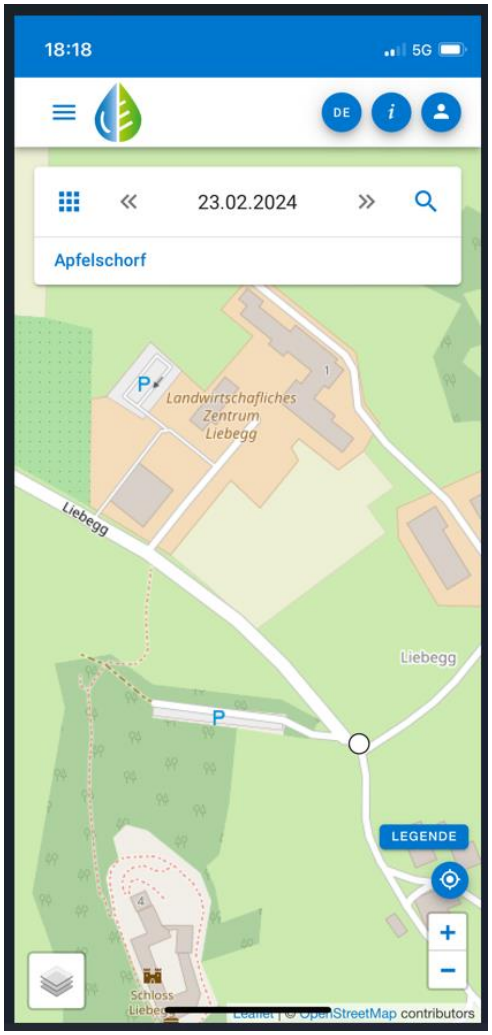
Diese Berechnungen und Prognosen für **Aargau** wurden am **07.05.2023 07:08:57** erstellt.

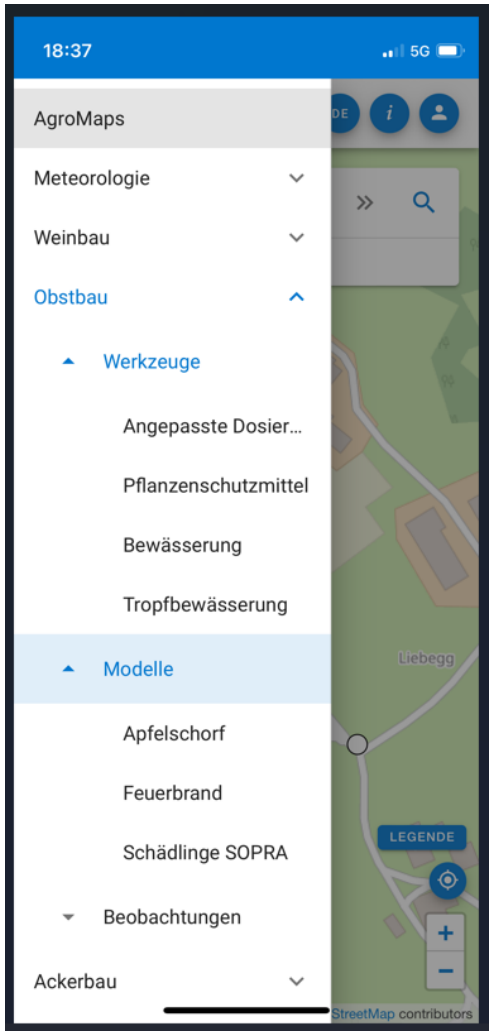
Prognose

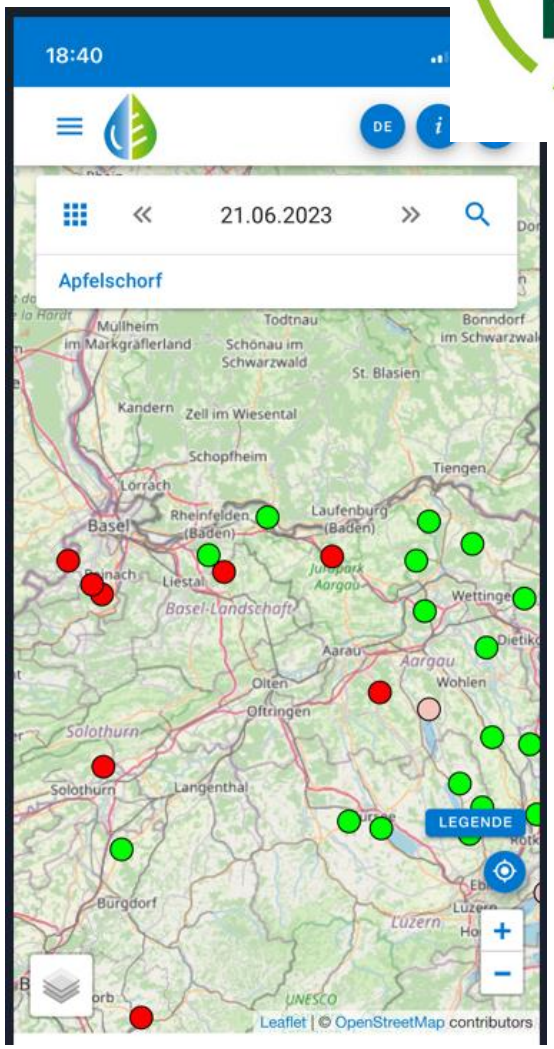
2023	WALLBACH		FRICK		LUPFIG		SEENGEN		REMIGEN		KUENTEN		MURI		GRAENICHEN		2023
Grafik	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Grafik
Höhe	285 m		390 m		390 m		395 m		400 m		447 m		460 m		469 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur
14.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	14.05
13.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	13.05
12.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	SYM/M	M	M	M	M	M	M	12.05
11.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	11.05
10.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	10.05
09.05	H	SYM/I	H	H	M	SYM/!/M	H	I	H	I	M	!/M	H	H	M	M	09.05
08.05	M	HT-	M	M	!/M	!/M	!/M	HT-	I	SYM/I	M	!/M	!/M	!/M	M	M	08.05
07.05	HT-	HT-	!/M	!/M	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	07.05
06.05	I	I	H	H	I	I	I	I	I	I	HW-	HW-	I	I	HW-	HW-	06.05
05.05	I	I	H	H	I	I	H	H	I	I	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	05.05
04.05	!/M	!/M	M	M	M	M	H	H	M	!/M	H	H	H	H	L	L	04.05

Digitale Helfer

30 min

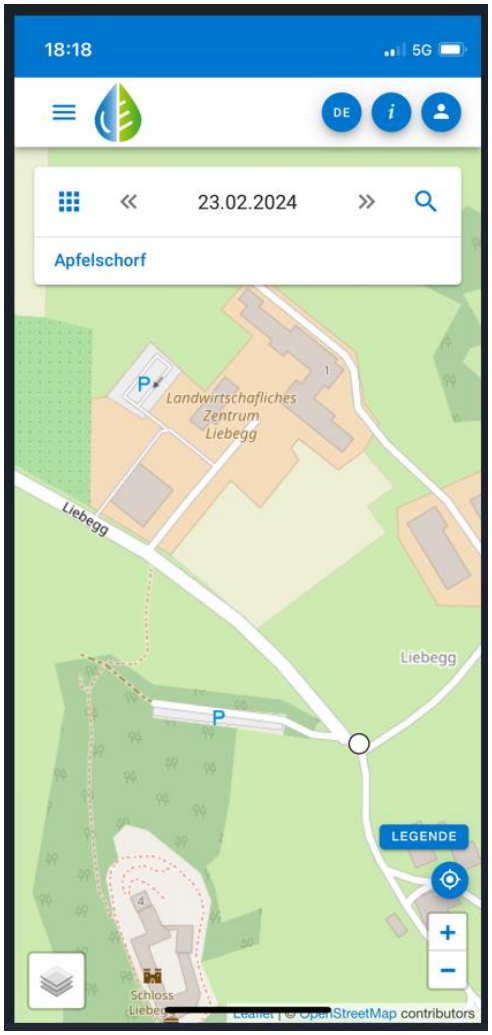


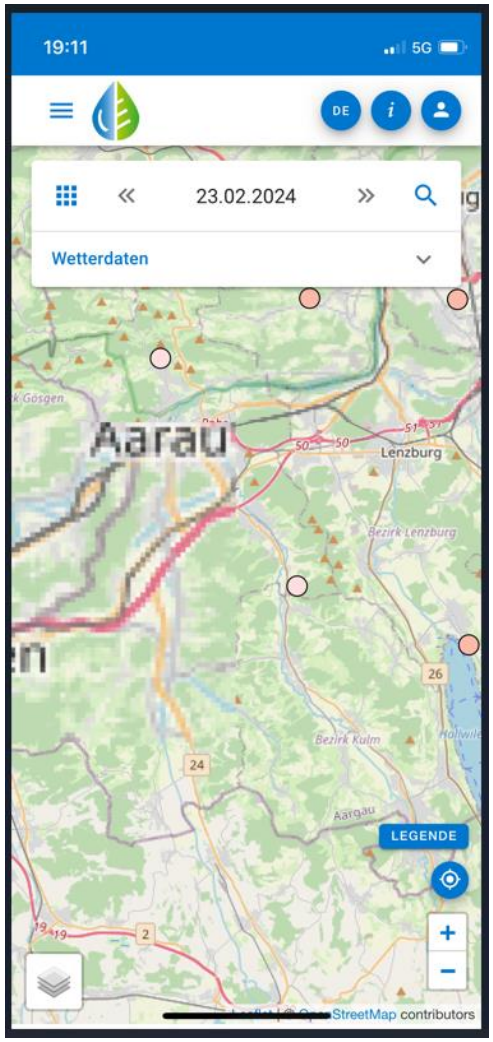




Digitale Helfer

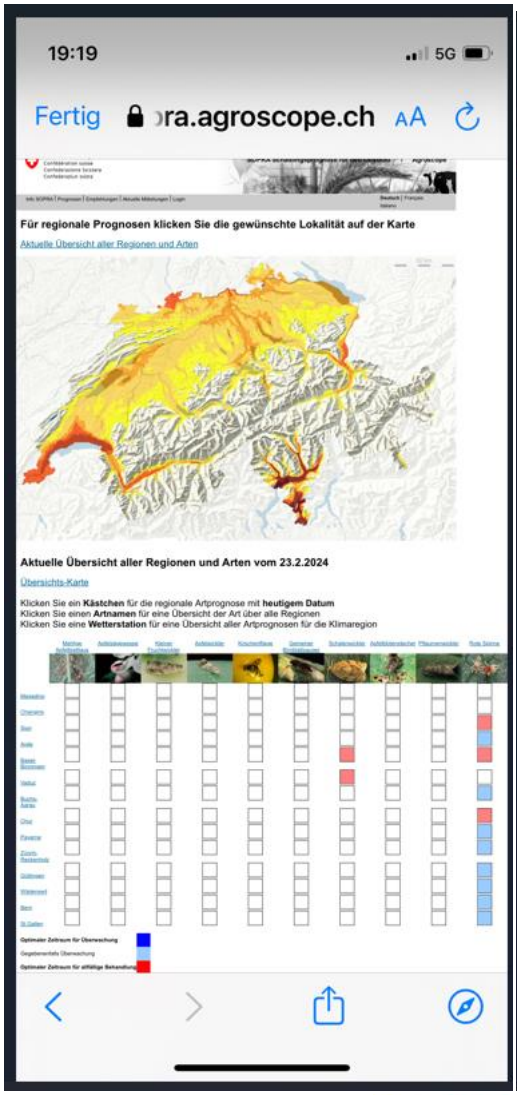
30 min

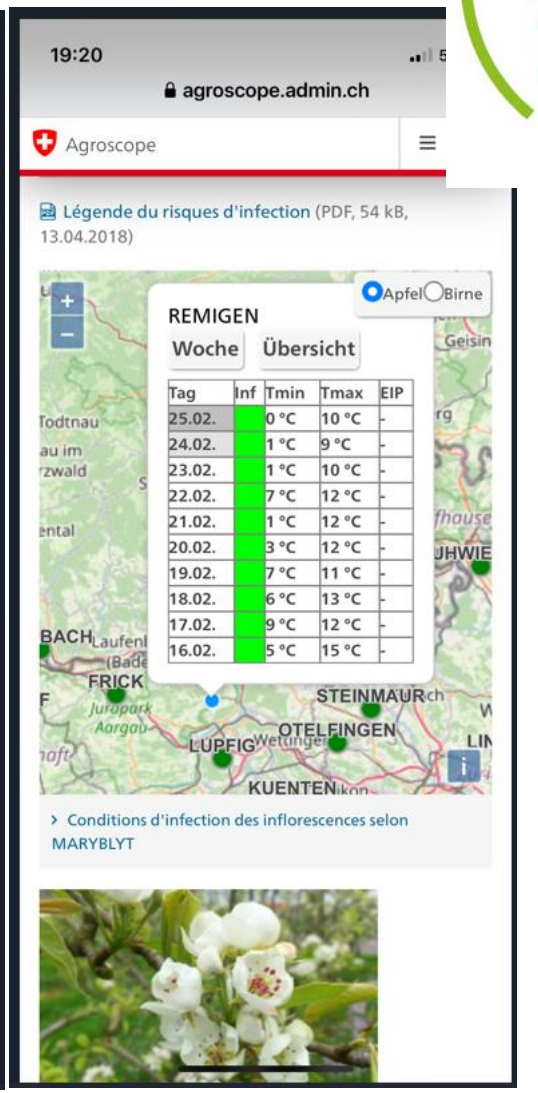




Digitale Helfer

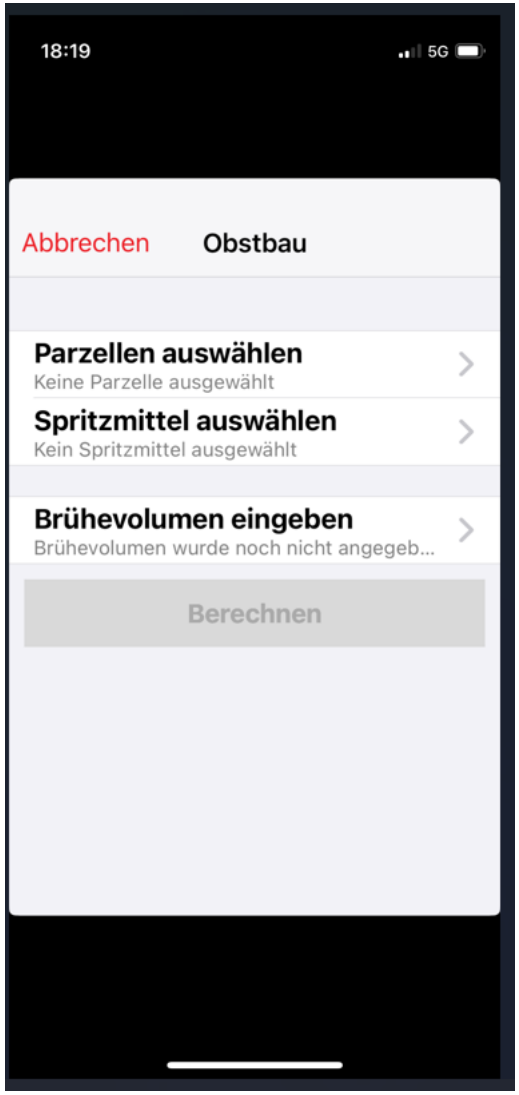
30 min





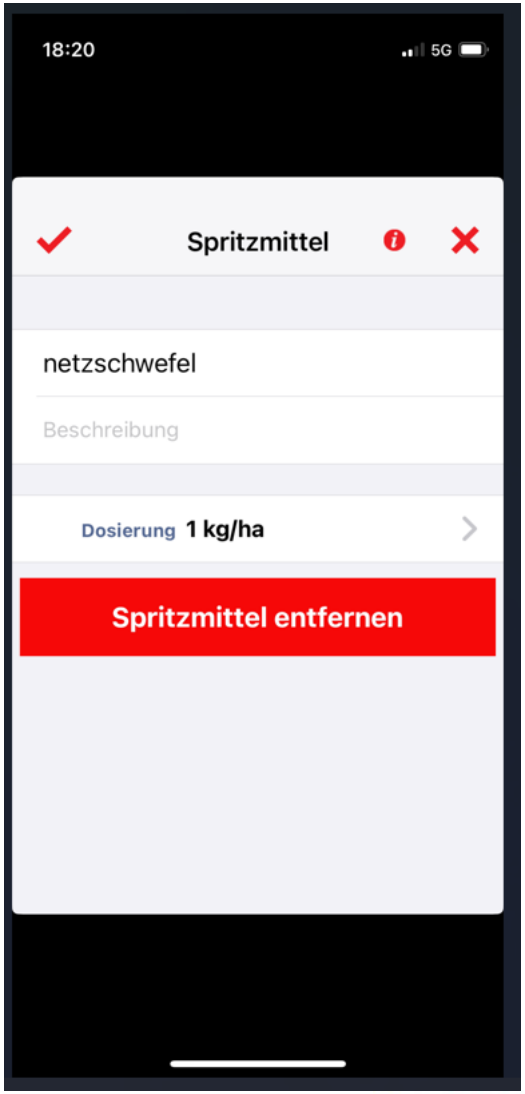
Digitale Helfer

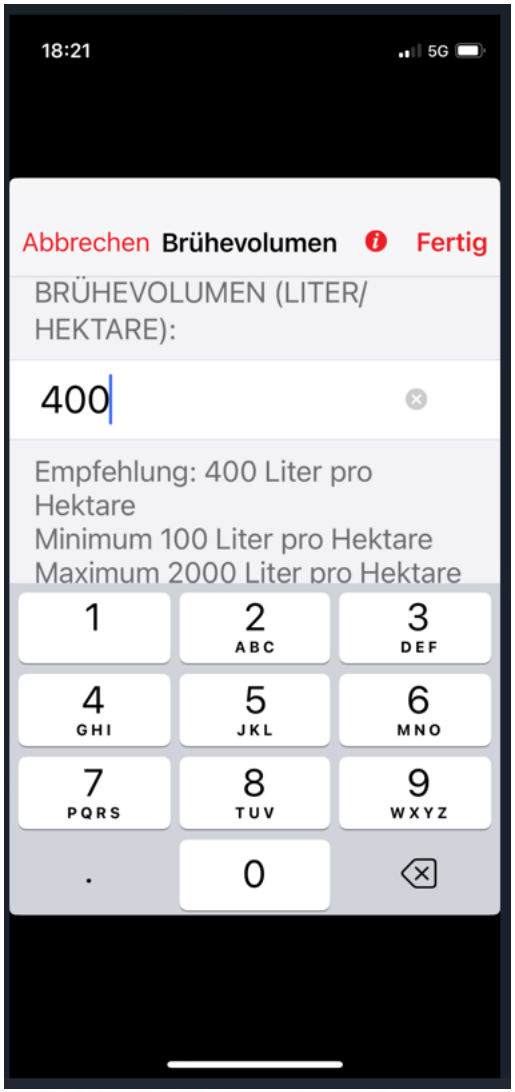
30 min



Digitale Helfer

30 min





Digitale Helfer

30 min

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV – Pflanzenschutzmittelverzeichnis

Search

Zulassung Pflanzenschutzmittel BLV

Pflanzenschutzmittelverzeichnis

- Produkte
- Wirkstoffe
- Produktkategorien
- Kulturen
- Schaderreger
- Anwendungsgebiete
- Firmenadressen
- Standardsuche

Produkte

zur Druckversion

Pflanzenschutzmittelverzeichnis (Stand: 13.02.2024)

Wählen Sie bitte den passenden Anfangsbuchstaben des gewünschten Produktes. Die Produkte sind unter ihrer Handelsbezeichnung abgelegt.

2 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Z

Im Zweifelsfall gelten einzig die Originaldokumente der Zulassung. Die Erwähnung eines Produktes, Wirkstoffes oder einer Firma stellt keine Empfehlung dar und bedeutet nicht, dass sich das Produkt im Verkauf befindet.

Digitale Helfer

30 min

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV – Pflanzenschutzmittelverzeichnis

Search

Zulassung Pflanzenschutzmittel BLV

Pflanzenschutzmittelverzeichnis

- Produkte
- Wirkstoffe
- Produktkategorien
- Kulturen
- Schaderreger
- Anwendungsgebiete
- Firmenadressen
- Standardsuche

Produkte - X

zur Druckversion

Pflanzenschutzmittelverzeichnis (Stand: 13.02.2024)

2 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Z

Wählen Sie bitte ein Produkt.

Handelsbezeichnung	Zulassungsnummer	Bewilligungsinhaber	Wirkstoff	Parallelimport	Nichtberufliche Verwendung
XenTari WG	W-6888	Leu + Gygax AG	Bacillus thuringiensis var. aizawai		
XenTari WG	W-6966	SCAE - Valent BioSciences Sàrl (Switzerland)	Bacillus thuringiensis var. aizawai		
Xenturion	W-6085-3	Stähler Suisse SA	Fluazifop-P-butyl		
Xerondo Forst	W-6431	Syngenta Agro AG	Lambda-Cyh		

Digitale Helfer

30 min

Zulassung Pflanzenschutzmittel BLV

Pflanzenschutzmittelverzeichnis

- Produkte
- Wirkstoffe
- Produktkategorien
- Kulturen
- Schaderreger
- Anwendungsgebiete
- Firmenadressen
- Standardsuche

Handelsbezeichnung: XenTari WG

zur Druckversion

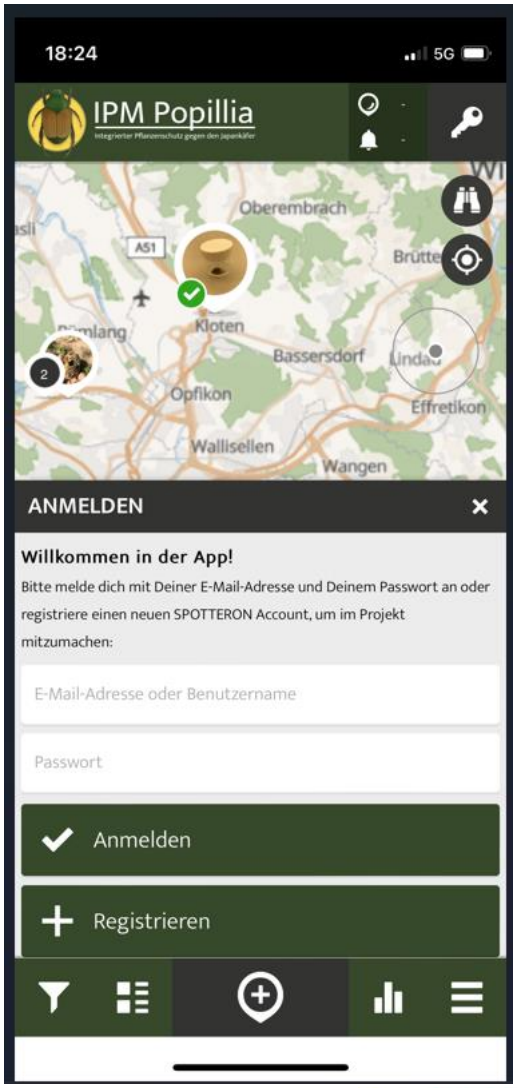
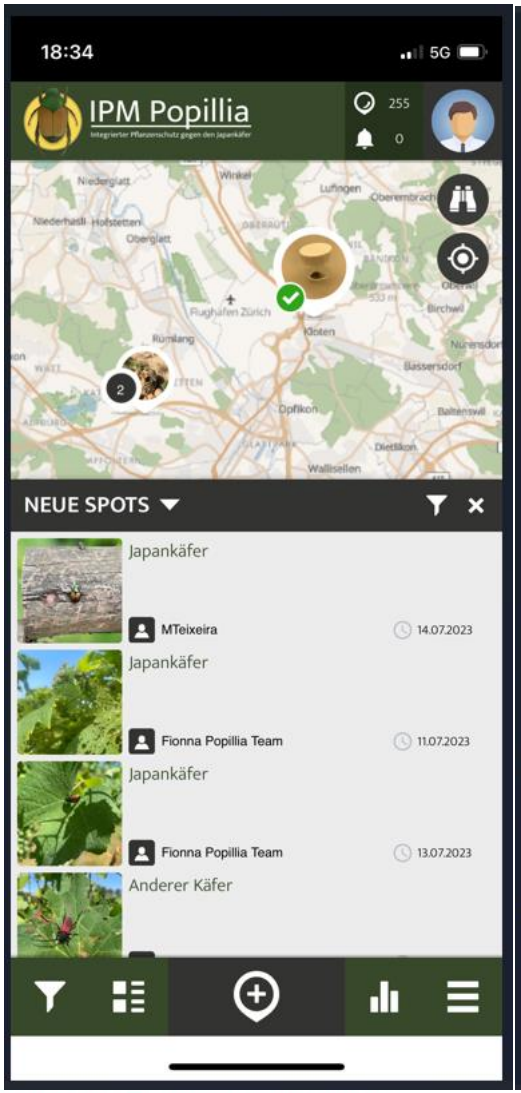
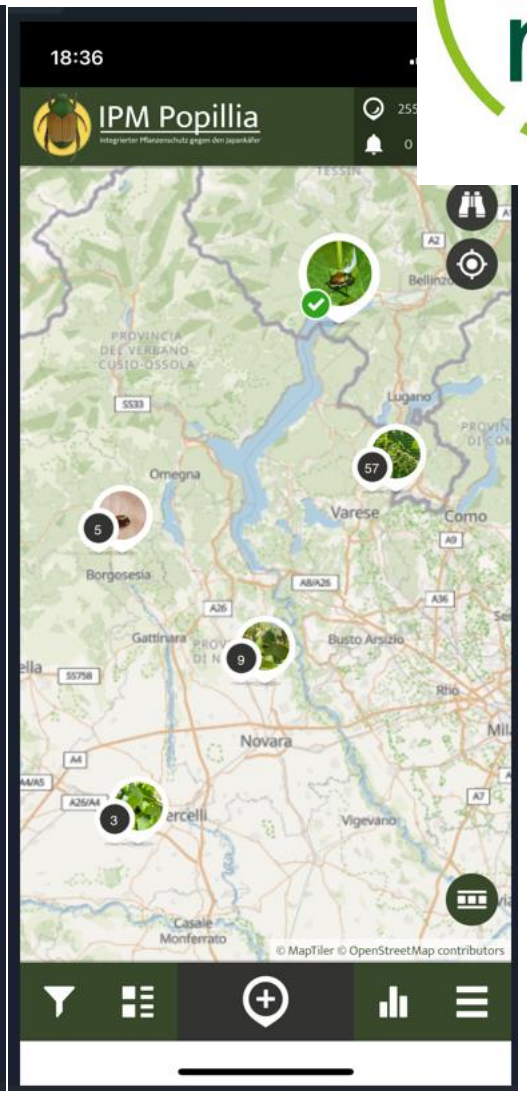
Pflanzenschutzmittelverzeichnis (Stand: 13.02.2024)

Produktkategorie:	Bewilligungsinhaber:	Eidg. Zulassungsnummer:
Insektizid	Leu + Gygax AG	W-6888
Stoff(e):	**Gehalt:**	**Formulierungscode:**
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai	54 % [Stamm ABTS-1857 (15'000 IU/mg)]	WG Wasserdispergierbares Granulat

Anwendungen

A	Kultur	Schaderreger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auflagen
B	Erdbeere	Eulenraupen (blattfressend)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 3
B	Heidelbeere	Eulenraupen (blattfressend)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 4, 5
B	Mini-Kiwi	Eulenraupen (blattfressend)	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 5
B	Ribes Arten	Eulenraupen (blattfressend)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Tage	
B	Rubus Arten	Eulenraupen (blattfressend)	Konzentrati Aufwa W	6, 7
O	Apfel Kirsche Zwetschge / Pflaume	Gespinstmotten	1.6 kg/ha ng: Vor- oder te.	1, 8
O	Hartschalenobst Kernobst Steinobst	Frostspanner	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Anwendung: Vor- oder Nachblüte.	1, 8

Anwendung

Digitale Helfer

30 min